

11. Kapitel

VERS 1: Paulus stellt fest:
Gott hat sein Volk (Israel) nicht verstoßen.

VERS 5: Gnade ist der Ausgangspunkt der souveränen Wahl Gottes.

Thema: Gnade

Gnade ist nicht Verdienst.
Gnade kommt durch Glauben.
Gnade kommt dort, wo die menschliche Fähigkeit aufhört.
Der Mensch ist von Gott abhängig.
Jedoch ist es für den Menschen das Schwerste, seine
Abhängigkeit von Gott zu akzeptieren.

Drei Fragen, die helfen, an Gott zu glauben und damit der Gnade Gottes eine Tür zum Menschen zu öffnen:

- 1.: Bist du bereit, nicht Alles in deiner Hand haben zu wollen?
- 2.: Bist du bereit, nicht hochgeachtet zu werden?
- 3.: Bist du bereit, keine Sicherheiten haben zu wollen?

VERSE 7-10:

In diesem Abschnitt behandelt Paulus die Frage, warum Israel nicht glaubte.
Der erwählte Rest glaubte an den Messias.

VERS 11: Das Heil kommt auch zu den Nichtjuden.
Durch das Verhalten der Nichtjuden sollen die Juden dazu gebracht werden, auch das haben zu wollen, was die Christen haben.

VERS 16: Israel ist heilig, weil sein Ursprung in Gottes Absicht lag.

VERSE 17-21:

Paulus erinnert die Christen an die heiligen Wurzeln, die sie im Judentum haben.
Er warnt sie vor der Arroganz gegenüber den Juden.

VERS 22: Gottes Güte und Strenge sind wie zwei Seiten einer Medaille. Geht eine Seite verloren, wird auch die andere Seite wertlos, also die ganz Medaille.

Ab VERS 25:

GOTTES PROGRAMM:

Wenn alle vorherbestimmten Nichtjuden das Heil bekommen, kann auch ganz Israel errettet werden.

VERSE 28 + 29:

Die Ablehnung des Evangeliums durch Israel hat Gottes Liebe und seine Berufung für die Israeliten nicht geändert.

Das Gleiche gilt auch für die Christen.

VERS 33-36:

DOXOLOGIE – Lob Gottes

Gott ist der Anfang und das Ende aller Dinge. Unser Leben ist ein Teil seines ewigen Planes. Was Gott anfängt, das beendet er auch.

Die Antwort des Menschen auf diese Treue Gottes ist: ANBETUNG